



Antike Bücher und Rollen.

Achtes Kapitel.

Nach Xenaria.

Wie Stentus vorausgejagt hatte, erhob sich in den Nachmittagsstunden ein frischer Wind. Rasch begab sich die Gesellschaft zu dem Boote. Romula und Vicinius hatten bereits in demselben Platz genommen, als es dem Altey einfiel, sein Fischnetz zu holen. So schnell, als seine Jahre ihm erlaubten, eilte er zu der Hütte zurück. Eben trat er in die Thür, da stieß Romula einen lauten Schrei aus und sank halb ohnmächtig zurück.

„Was ist?“ fragte Vicinius erschreckt und bemühte sich, sie zu stützen. Aber in demselben Momente hatte sie ihre Kraft und Geistesgegenwart wieder erlangt. Sie wies mit der Hand nach dem Waldesfaume hin.

„Die Häfcher, Herr, wir sind verloren!“ hauchte sie.

Aus dem Dunkel der Tannen waren mehrere Reiter hervorgetreten. Einen Augenblick hielten sie, um sich zu orientiren. Dann ritten sie im Galopp auf das Boot zu.